

### Besuch aus Aserbaidchan im Katholischen Krankenhaus Erfurt

Das Katholische Krankenhaus hat für drei Monate Besuch aus Aserbaidchan. Sechs junge Ärzte wollen ihr fachliches Wissen erweitern und zugleich ihre Sprachkenntnisse ausbauen. Die Mediziner aus der Hauptstadt Baku hospitieren in verschiedenen Kliniken des Katholischen Krankenhauses. Sie sind Teilnehmer an einem internationalen Austauschprogramm, bei dem nicht nur

Ärzte aus Aserbaidchan in Deutschland hospitieren, sondern auch für Deutsche Ärzteteams die Möglichkeit besteht, in der vorderasiatischen Republik zu arbeiten. Eine der Ärztinnen ist Nihad Mamedow, sie hat bereits viel Berufserfahrung in der Psychiatrie ihres Heimatlandes gesammelt, nun interessiert sie sich dafür, wie in Erfurt suchtkranke Menschen therapiert werden. Ihre fünf anderen Kollegen lernen in der Chirurgie modernste Methoden der

minimal-invasiven Chirurgie kennen, sind dabei, wenn die Orthopäden und Unfallchirurgen künstliche Knie- und Hüftgelenke einsetzen, erleben den Alltag im Herzkatheterlabor, schauen sich in der bildgebenden Diagnostik um und erfahren viel über die Therapie des Prostatakrebses. Ganz „nebenbei“ absolvieren sie auch noch einen intensiven Deutschkurs.

(kkh/ush)



ÄRZTEBLATT THÜRINGEN IM INTERNET:

[www.aerzteblatt-thuer.de](http://www.aerzteblatt-thuer.de)